

MEP leicht

Kalkzement-Leichtputz

Kalk-/Kalkzement-/Zementputze



Kalkzement-Leichtputz der Kategorie CS II nach DIN EN 998-1

Leichtputz Typ I nach den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ (IWM Industrieverband Werkmörtel e. V.)

- Leichtputz mit organischen Leichtzuschlägen.
- Unterputz auf leichten und hoch wärmedämmenden Untergründen.

Eigenschaften

- hohe Ergiebigkeit
- sehr gutes Stehvermögen
- spannungsarmer Erhärtungsverlauf
- hohe Sicherheit gegenüber Schwindrissbildungen
- diffusionsoffen
- wasserabweisend
- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- Baustoffklasse A 1

Anwendungsbereich / Untergründe

Kalkzement-Leichtunterputz Typ I

- auf leichten und hoch wärmedämmenden Untergründen, wie z.B. Leichtziegel, Porenbeton und Leichtbeton
- auf Vollziegel, Kalksandsteinen und Beton
- auf normalem und schwerem Mauerwerk
- auf Mischmauerwerk
- für häusliche Feuchträume

Die Untergründe müssen trocken, sauber und tragfähig sein.

Auf glatten oder schlecht saugenden Mauerwerk ist ein Spritzbewurf mit VSP oder TVP erforderlich.

Betonuntergründe mit einer mineralischen Haftbrücke wie UNI-H oder MH grau im Kambett vorbereiten.

Im Sockelbereich Sockelleichtputz SLP-*it.* oder SLP zu verwenden.

Enthält EPS-Leichtzuschläge, deshalb kann MEP leicht nicht als Oberputz eingesetzt werden (Ausnahme: Innenputze in untergeordneten Räumen).

Verarbeitung

Mit geeigneten Putzmaschinen oder von Hand.

Für die Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 8 l sauberem Wasser knollenfrei anrühren, kurz ruhen lassen und auf verarbeitungsfähige Konsistenz aufrühren. Nicht übermischen. Keine Fremdstoffe beimischen.

Zur Herstellung von Unterputzflächen MEP leicht in Lagendicken von 10-20 mm auftragen. Im Außenbereich mind. 15 mm auftragen.

Auf stark saugenden Untergründen zweischichtig nass in nass arbeiten. Mehrlagig mit einer Zwischenzeit von ca. 1 Tag/mm Putzdicke arbeiten. Die jeweils letzte Lage mit dem Grobbesen aufrauen.

Für das Aufbringen weiterer Lagen muss jeweils gut aufgeraut werden.

Die Gesamtstandzeit von 1 Tag/mm Putzdicke vor dem Aufbringen des Oberputzes muss eingehalten werden.

Nicht verarbeiten und abtrocknen lassen, bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter + 5°C bzw. über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten. Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen. In Räumen Heizungen langsam steigern der Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

Bei schnellem Wasserentzug ist der Putz feucht zu halten.

Oberflächenbeschichtung

Als Oberputze können alle mineralischen Edelputze, Silikat- und Silikonharzputze aufgebracht werden.

Anstriche im Innenbereich sind mit allen SCHWENK Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsfarben als Grund- und Deckanstrich möglich.

Keine lösemittelhaltigen Anstriche verwenden.

MEP leicht

Lieferform

- 30 kg/Sack (40 Säcke/Palette)
- lose im Container
- lose im Container mit Maschinenteknik

Lagerung

Sackware auf Paletten in trockenen, gut belüfteten Räumen lagern.
Das Produkt ist ca. 6 Monate lagerfähig.

Ergiebigkeit / Verbrauch

ca. 27 l/Sack à 30 kg bzw. 900 l/t

| Putzdicke | ca. kg/m ² | ca. m ² /Sack | ca. m ² /t |
|-----------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| 10 mm | 11,0 | 2,7 | 90 |

Technische Daten

| | |
|--|--|
| EU-Spezifikation | Kategorie CS II nach EN 998-1 |
| Bindemittel | Zement, Baukalk |
| Zuschlag | Kalksteinbrechsande, organische Leichtstoffe (EPS) |
| Größtkorn | ca. 1,2 mm |
| Wasserbedarf | ca. 8 l/ 30 kg Sack bzw. 0,25 l/kg |
| Trockenrohddichte | ca. 1,15 kg/dm ³ |
| Druckfestigkeit | ca. 3,0 N/mm ² |
| Kapillare Wasseraufnahme | W 2 (DIN EN 998-1) |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ | ≤ 20 (Tabellenwert EN 1745) |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ | 0,39 [W/(m·K)] (für P=50%) (Tabellenwert EN 1745) 0,44 [W/(m·K)] (für P=90%) (Tabellenwert EN 1745) |
| Wärmeleitzahl λ | 0,56 [W/(m·K)] (Tabellenwert DIN V 4108-4) |

Bei allen Daten handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch – Berührung mit Haut und Augen vermeiden.
Gefahrensymbol: Xi reizend
R Sätze: R37/38; R41
S-Sätze: S2; S22; S 24/25; S 26; S36/37/39; S 46
Chromatarm gemäß EU-Richtlinie 2003/53/EG
Nähere Informationen im Sicherheitsdatenblatt unter www.schwenk-putztechnik.de.

Beratungsservice

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall technische Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unsere Fachberater oder an eines unserer Vertriebsbüros.

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie sind unverbindlich und entbinden den Käufer nicht von eigenen Prüfungen auf Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieser technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Container und Mischanlagen.

SCHWENK Putztechnik GmbH & Co. KG • Hindenburgring 15 • 89077 Ulm
www.schwenk-putztechnik.de • info@schwenk-servicecenter.de